

# Nichts ist wie es scheint

Itachi x Sakura

Von Luzie\_

## Kapitel 49: Izumis falsches Spiel – Das Leben in den USA 2

Indra ist wirklich ein lebendiges Kerlchen und leider werden dadurch unsere Nächte nicht länger. Um Izumi zu entlasten auch, weil sie ihn den ganzen Tag alleine hat, stehe ich öfter auf und kümmere mich um ihn. Heute Nacht bin ich bereits mehrmals aufgestanden um die Windeln des kleinen Wurms zu wechseln oder ihn zu füttern. Als ich Izumi fragte, ob wir den kleinen Wurm nicht einfach mit uns ins Bett nehmen können hat sie verneint. Ich sitze gerade mit Indra in einem alten Schaukelstuhl und wiege ihn hin und her. Ich merke wie ich langsam weg döse aber das Kind in meinen Armen schläft zum Glück friedlich weiter.

„Was zur Hölle tust du da?! Wie unverantwortlich bist du eigentlich?“ reißt mich Izumis Stimme aus meinem weggleiten und ich bekomme meinen Sohn aus den Armen gerissen. „Auf dich ist echt kein Verlass!“ Ich starre verschlafen meine Partnerin an, was hat die denn? Es ist doch alles in Ordnung oder habe ich tatsächlich etwas falsch gemacht?

\*

Izuna beugt sich über Indra und kitzelt ihn am Bauch und erntet ein Quietschen von meinem Sohn. Es ist schön die beiden zusammen zu sehen. Tobirama beobachtet die beiden ebenfalls mit einem Lächeln. Izumi ist mit ein paar Freundinnen weg, sagt sie bräuchte eine Pause und da ich Semesterferien habe soll ich mich alleine um Indy kümmern. Sein Lachen lässt mir jedes Mal warm im Bauch werden. Ich spüre den Blick von Izuna auf mir. Immer wieder hat er mich in letzter Zeit gefragt, ob ich mir mit allem noch sicher bin und immer wieder erhält er von mir die selbe Antwort. Es ist nicht einfach aber das ist es Wert.

\*

Ich komme nach Hause und kann das Essen riechen, dass mich an meine Heimat erinnert. Ich trete mir die Schuhe von den Füßen und gehe in Richtung Küche. Dort sehe ich Izumi mit Indra am Herd stehen. Ich nähere mich den beiden Menschen, die ich liebe und für die ich meine Zeit in Japan aufgegeben habe. Ich schlinge Izumi meine Arme um die Hüften und gebe ihr und Indra einen liebevollen Kuss. Beide lächeln mich an und Izumi lehnt sich in meinen Armen zurück.

\*

Ich sitze gerade in meiner letzten Vorlesung für heute und werde von einem meiner Kommilitonen angesprochen, ob ich gemeinsam mit ihnen lernen möchte. Es wäre wirklich zum Vorteil besonders, weil mir das Thema dieses Mal wirklich schwer fällt. Allerdings bin ich mir nicht sicher. Mein Chef hat mir spontan frei gegeben aber sollte ich wirklich bleiben? Ich entschieße mich nach dem ich die Pros und Kontras abgewegt habe dafür. Wenn ich den Stoff nichtdrauf habe kann ich noch weniger für meine Familie da sein.

\*

Ich bin von dem Lerntreffen nach Hause gekommen und es hat wirklich gut getan. Jetzt habe ich den Stoff drin und das viel schneller als alleine. Izumi war allerdings nicht begeistert als ich nach Hause kam. Meine Begrüßung war ein Glas, dass direkt neben mir an der Wand zerschellte dazu kam noch der Vorwurf ich würde sie zu oft mit Indra alleine lassen und mich nicht um ihn kümmern.

\*

Manchmal frage ich mich, ob es nicht besser wäre, wenn ich etwas Abstand zwischen mich und Izumi bringen würde. Wenn meine Onkel und meine besten Freunde mir subtil mitteilen, dass unsere Beziehung nicht gesund ist will ich es nicht hören. Es ist ja nicht immer schlecht. Izumi ist nun einmal sehr emotional. Aber das kann ich ja nicht verstehen.

\*

Stürmisch drückt Izumi ihre Lippen auf meine und verschlingt mich förmlich. Sie dirigiert mich fordernd zum Bett und zeigt mir deutlich, was sie will und von mir verlangt. Es ist schon länger her, dass wir miteinander geschlafen haben. Indra braucht einfach die Aufmerksamkeit, die ich ihm wirklich gerne gebe und zeitgleich bin ich mit meinem Studium und der Arbeit wirklich beschäftigt. Ich bin abends einfach zu fertig.

\*

„Itachi, du wirst wieder Vater.“ Offenbart mir Izumi und gerade jetzt streiten sich Freunde, Überforderung und Angst in mir um die Vorherrschaft. Freunde darüber ein weiteres Mitglied in der Familie zu haben, Überforderung wie ich mich um ein weiteres Kind kümmern soll und ihm gerecht werden und die Angst, wie ich unser Leben weiter finanzieren soll. Letzenendes siegt die Freude und ich nehme Izumi fest in den Arm und strahle sie an nachdem ich ihr einen Kuss gegeben habe. Wir werden das als Familie schon schaffen.